Zuchtviehversteigerung 19. April 2018 St.Donat
Rege Nachfrage nach Zuchtrindern

Dem kleinen Angebot an Zuchtrindern stand bei der Zuchtrinderversteigerung in St.Donat am 19. April 2018 eine gute Nachfrage nach weiblichen Rindern von heimischen und italienischen Käufern gegenüber. Die Preisentwicklung fiel dementsprechend sehr erfreulich aus.

Die Kühe in Milch überzeugten mit sicherer Milchleistung, korrekten Euteranlagen und wurden bis zum Schluss zügig vermarktet. Die elegante „Janda“ Tochter aus dem Zuchtbetrieb Hannes Schmölzer aus Rothenthurn wurde um € 2.400,00 vom Zuchtbetrieb Buchbauer Gottfried, St.Paul/Lav. angekauft.

Das sehr kleine Angebot an trächtigen Kalbinnen konnte wie schon bei der letzten Versteigerung die Nachfrage nicht decken und wurde zu guten Preisen vermarktet. Zum Bestpreis wechselte eine sehr hoffungsvolle „Hurly“ Tochter um € 2.620,00 seinen Besitzer. Verkäufer: Ing.Pirker Gerald, St.Georgen/Lav., Käufer: Leitner Eduard, Schiefling.

Die Nachfrage nach Kälbern und Jungkalbinnen fiel wie bei jeder Frühjahrsversteigerung sehr gut aus. Das elegante „Wiffzack“ Kalb aus dem Zuchtbetrieb Spitzer Franz, Ludmannsdorf wurde zum Spitzenpreis von € 1.200,00 verkauft (Käufer: Leitner Eduard, Schiefling).

Die im Exterieur und in der Bemuskelung unterdurchschnittliche Qualität der Doppelnutzungsstiere und Fleischstiere wurde zufriedenstellend vermarktet. Den Bestpreis von € 3.450,00 erzielte ein formatvoller, sehr korrekter „Wellcome“ Sohn aus dem Zuchtbetrieb Jöbstl Simone u. Johannes, St.Gertraud/Lav. (Käufer: VZG Lavanttal). Die Entscheidung Herdebuchstiere der Fleischrassen durch den Ausfall der Fleischrindermesse im Rahmen der Aprilversteigerung zu vermarkten erwies sich wiederum für Verkäufer und Käufer als richtig.

Die nächste Zuchtviehversteigerung findet am 07. Mai in Traboch statt.